

JESUS Christus im Buch Jeremia

Siegfried F. Weber / Großheide



Christus, das Lamm

Jeremia wurde wegen seiner harten Botschaft gehasst und verfolgt. Auch die Männer von seinem Heimatort Anatot wollten ihn töten. In 11,19 sagt Jeremia:

“Denn ich war wie ein **argloses Lamm** gewesen, das **zur Schlachtbank geführt** wird, und wusste nicht, dass sie gegen mich beratschlagt und gesagt hatten: Lasst uns den Baum in seinem Saft verderben und ihn aus dem Lande der Lebendigen ausrotten, dass seines Namens nimmermehr gedacht werde.” (Jer 11,19)

Hierin finden wir eine wunderbare Vorausschattung auf Jesus Christus, das Lamm. Auch Jesus verkündete ohne Einschränkungen den Willen Gottes, was ihm viele Feinde einbrachte. Sie wollten Jesus töten, denn sie konnten seine Worte, die Worte Gottes, nicht ertragen. Johannes der Täufer bezeichnete Jesus als das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt (Joh 1,29). Damit griff er das atl. Opfer zur Sühnung der Sünden auf, denn auch hier wurden Schafe geopfert. Jesus wurde wirklich getötet. Er wurde, obwohl er doch ohne Sünde war, ans Kreuz geschlagen und musste den Verbrechertod sterben. Besonders beeindruckend weist darauf schon der Prophet Jesaja in seinem 53. Kapitel hin:

“Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn. Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein **Lamm**, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf. Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen. Wer aber kann sein Geschick ermessen? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er für die Missetat meines Volks geplagt war. Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist.” (Jes 53,5-9)

Jesus starb, damit wir leben können. Er hat uns durch sein teures Blut erkaufte und uns mit Gott versöhnt! So, wie das Blut des Passalammes die Kinder Israels vor dem Tod bewahrte, so bewahrt auch das Blut Jesu Christi seine Nachfolger vor dem ewigen Tod und der Verdammnis. In Apostelgeschichte 8 legt Philippus genau diese Bibelstelle (Jesaja 53) auf Jesus hin aus. Wir sehen also, dass Jesus Christus das Lamm ist, welches zur Schlachtbank geführt wurde. Auch in der Offenbarung des Johannes begegnet uns Jesus immer wieder als Lamm. Nur er ist würdig, das Buch mit den sieben Siegeln zu öffnen, nur er ist würdig, angebetet zu werden. Dass das Lamm in der Offenbarung Jesus Christus ist, können wir u.a. an zwei seiner Eigenschaften erkennen: es ist geschlachtet (Offb 5,6) und es ist das Licht (Offb 21,23 = Joh 8,12). Abschließend möchte ich noch eine Eigenschaft des Lammes hervorheben, die uns dann zum nächsten Punkt führen wird:

“...denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen des lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.”
(Offb 7,17)

Christus, der Hirte

In Jeremia 31,10 wird uns berichtet, dass der Herr Israel wieder sammeln und es weiden wird wie ein guter Hirte. Wörtlich heißt es:

“Höret, ihr Völker, des HERRN Wort und verkündet's fern auf den Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird's auch wieder sammeln und wird es hüten **wie ein Hirte** seine Herde; denn der HERR wird Jakob erlösen und von der Hand des Mächtigen erretten.”

Israel soll aus der Hand *des* Mächtigen errettet und erlöst werden. Hier finden wir einen klaren Hinweis auf Jesus Christus. Er selbst hat durch seinen Opfertod am Kreuz Menschen von der Macht Satans (der Mächtige) erkauft und erlöst. Er selber bezeichnet sich in Johannes 10 als den guten Hirten, der sein Leben für die Schafe gegeben hat. Mit den Schafen wird hier in erster Linie Israel bezeichnet, aber er hat noch andere Schafe, die “Heiden”, die ihn angenommen haben und an ihn glauben. Auch in anderen atl Büchern finden wir Hinweise auf Jesus, den guten Hirten. In Jesaja 40,11 wird aufgezeigt, wie Jesus Menschen für sich erkaufte und sie nun fürsorglich umhegt. Auch Hesekiel 34,23 und 37,24 berichten uns von dem Herrn Jesus. Der einzige Hirte für Gottes Volk sollte aus dem Geschlecht Davids kommen. Jesus ist ein Nachkomme Davids (Mt 1,1-17; Lk 3,23-38) und somit der einzig wahre Hirte!

Er führt und leitet seine Schafe. Er versorgt sie, mit allem, was sie brauchen, denn er kennt jeden einzelnen. Wunden werden gereinigt und verbunden. Er kümmert sich liebevoll um seine Schafe, so dass sie mit ganzem Herzen in Psalm 23 einstimmen können:

“Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!”

Christus, der König

Jeremia weist in seinen wunderbaren Prophetien auch schon auf Christus, den König hin. Er schreibt z.B.:

“Sie werden nicht mehr Fremden dienen, sondern dem HERRN,
ihrem Gott, und ihrem **König David**, den ich ihnen erwecken will.”
(Jer 30,8 b - 9)

“Und ihr **Fürst** soll aus ihrer Mitte kommen und ihr **Herrscher** von ihnen ausgehen”
(Jer 30,21 a)

“Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein **König** sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.”
(Jer 23,5)

“Wer sollte dich nicht fürchten, du **König der Völker**? Dir muss man gehorchen; denn unter allen Weisen der Völker und in allen ihren Königreichen ist niemand dir gleich. Aber der HERR ist der wahrhaftige Gott, der lebendige Gott, der **ewige König**. Vor seinem Zorn bebt die Erde, und die Völker können sein Drohen nicht ertragen.”
(Jer 10,7.10)

Hieraus können wir einige Eigenschaften des Königs erkennen, die uns auf Jesus Christus hinweisen. Jesus zog als König in Jerusalem ein (Mt 21,5) und wurde als König der Juden getötet (Joh 19,19):

- **Er kommt aus dem Geschlecht Davids** (30,9; 23,5; (30,21)): 2Sam 7,12-16; Jes 9,6; 16,5; Ps 132,11; Hes 34,23-24; Mt 1,1; 9,27; 12,23; 15,22; 21,9; 22,42; 25,31; Lk 1,32-33; 3,23-38; Röm 1,3; 2Tim 2,8; Offb. 22,16
- **Er regiert wohl (gut:) und übt Recht und Gerechtigkeit** (23,5; 33,15): Jes 9,6; Joh 5,30; 8,16; Apg 7,52; Röm 3,25-26; 5,18; 14,17; Hebr 1,8-9; Jak 5,6; 1Petr 4,18; 1Joh 2,1; 3,1; Offb 15,3; 16,5; 19,11
- **Er ist der König der Völker** (10,7): Apg 17,7; Offb 15,3
- **Ihm muss man gehorchen** (10,7): Mk 1,27; Lk 8,25; Joh 3,36; Röm 6,16-17
- **Er ist ein König in Ewigkeit** (10,10): 2Sam 7,12-16; Jes 9,6; Mt 6,13; Lk 1,32-33; Joh 12,34; 1Tim 1,17; Hebr 1,8; 7,28; 13,8; Offb 4,9-10; 11,15
- **Er ist der Herr der Herrscharen** (46,18; 48,15; 51,57)

Christus, der Priester

Jesus ist auch unser Priester. In Jeremia 30,21 steht:

“...und er soll zu mir nahen, denn wer dürfte sonst sein Leben wagen und mir nahen?” (Jer 30,21)

“Und den levitischen Priestern soll's niemals fehlen an einem, der täglich vor meinem Angesicht Brandopfer darbringt und Speisopfer in Rauch aufgehen lässt und Opfer schlachtet.” (Jer 33,18)

Das weist daraufhin, dass es nur einen gibt, der würdig ist, vor Gott zu treten. Im AT durfte nur der Hohepriester einmal im Jahr ins Allerheiligste treten. Jesus Christus ist unser Hohepriester. Nur er ist würdig, vor Gott zu treten, denn er ist heilig. Gott verheißt seinem Volk in Jeremia 33,18, dass es immer einen geben wird, der täglich vor Gott tritt und für die Sühnung der Sünden sorgt. Dies wurde durch Jesus erfüllt: Hebr 2,17; 3,1; 4,14; 6,20; 7,26-27; 9,11.

Christus, der Spross

Jeremia spricht an zwei Stellen von einem Spross, den der Herr aus dem Geschlecht Davids erwecken will.

“In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen **gerechten Spross** (hebr. „Zemach“) aufgehen lassen; der soll Recht und Gerechtigkeit schaffen im Lande.” (Jer 33,15)

“Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten **Spross** erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.” (Jer 23,5)

Er wird ein König sein. Aus dem Zusammenhang können wir erkennen, dass es sich um die Königsherrschaft Jesu handelt. Auch Jesaja und Sacharja sprechen von diesem Spross (Jes 11,1; 41,8; Sach 3,8; 6,12). In Jesaja 11,1 wird uns auch von der Wurzel Isais berichtet, aus der der Spross hervorgehen soll:

“Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.” (Jes 11,1; ELB)

In Offenbarung 5,5 und 22,16 wird dann bezeugt, dass mit dieser Wurzel tatsächlich Jesus Christus gemeint ist. Jesus stammt ja aus dem Geschlecht Davids (Mt 1; Röm 1,3). In Sach 6,12 hieß es auch, dass es unter ihm sprossen wird und dass er den Tempel des Herrn bauen wird. Jesus hat die Gemeinde gebaut und baut sie immer noch. Die Gemeinde ist der Tempel des Herrn (1Kor 3,16; 6,19).

Christus, der Erlöser

“So spricht der HERR Zebaoth: Siehe, die Leute von Israel samt den Leuten von Juda müssen Gewalt und Unrecht leiden; alle, die sie gefangen weggeführt haben, halten sie fest und wollen sie nicht loslassen. Aber ihr **Erlöser** ist stark, der heißt HERR Zebaoth; der wird ihre Sache so hinausführen, dass er das Land erbeben und die Einwohner von Babel erzittern lässt.” (Jer 50,33-34)

In Jesaja wird ebenfalls auf den Erlöser hingewiesen: Jes 41,14; 44,22.24; 48,17; 59,20. Jesus Christus ist unser Erlöser geworden. Alle Menschen sind von Natur aus Sünder und von Gott getrennt (Röm 3,23-24). Sie leben in der Knechtschaft des Satans und müssen ihm dienen. Nun aber ist Christus für alle Menschen ans Kreuz geschlagen worden, um uns zu erlösen, zu erkaufen und zu erretten. Er ist von den Toten auferstanden (dies bezeugt auch schon Hiob: Hiob 19,25) und vertritt uns vor Gott. Diese Erlösungstat bezeugen viele ntl. Bibelstellen: Mt 20,28; Röm 3,24; 1Kor 1,30-31; Gal 3,13; Tit 2,14; 1Petr 1,18; Hebr 9,12.15. Auch Jeremia 31,11 weist uns auf den Erlöser Jesus Christus hin, der sein Volk Israel und alle Menschen aus der Hand des Satans (könnte mit *dem Mächtigen* gemeint sein) erlöst hat:

“denn der HERR wird Jakob erlösen und von der Hand des Mächtigen erretten.” (Jer 31,11)